

neuer Beleg zu jenem uralten Aussprüche, dessen Wahrheit schon so viele für die Wissenschaft begeisterte Männer schmerzlich empfunden haben und noch empfinden werden:

vita brevis — ars longa!

Neubrandenburg,

den 26. Oct. 1865.

## 6. Vereinsangelegenheiten.

Seider habe ich mich genöthigt gesehen, diesmal in unserem Archive für die aus meiner Feder geflossenen Arbeiten einen viel größeren Raum in Anspruch nehmen zu müssen, als dies billiger Weise hätte der Fall sein sollen. Ich kann dafür nur zur Entschuldigung anführen, daß der erste, hier vorliegende Abschnitt meiner geognostischen Beiträge (deren Fortsetzung später erfolgen wird) viel mehr Druckbogen gefüllet hat, als ich es, einer Berechnung meiner Handschrift nach, erwartet habe, — zur Theilung jenes Abschnittes aber konnte ich (als ich diesen Uebelstand bemerkte,) mich nicht mehr entschließen, da ich die bruchstückweise Veröffentlichung eines zusammengehörigen Ganzen nicht liebe, zumal, wenn Anfang und Ende (wie dies hier hätte der Fall sein müssen,) durch eine Pause unterbrochen wären, die den Zeitraum eines ganzen Jahres umfaßt. Daß ich nun aber trotz des großen Umfanges jener Arbeit hinter derselben noch den Hagenowschen Nekrolog eingeschoben habe, wird, wie ich glaube, keiner weiteren Rechtfertigung bedürfen. — Da nun aber durch diesen Umfang des vorliegenden Jahreshestes (in welchem auch noch das Protocoll der ornithologischen Section sta-

tutenmäßig eine Stelle finden müßte, welches aber besonderer Umstände halber mit Bewilligung des Herrn Hauptmann v. Preen erst im folgenden Jahre zum Abdruck gelangen kann,) unsere Vereinskasse schon weit über die Gebühr angestrengt ist, so sehe ich mich in die unangenehme Lage versetzt, mehrere kürzere Mittheilungen, die mir zur Veröffentlichung in diesem Hefte zugegangen sind, für Archiv XX zur rücklegen zu müssen, was ich die von dieser Maßregel betroffenen Herren Vereinsmitglieder freundlichst zu entschuldigen bitte.

Nur mit dem folgenden Artikel mußte ich eine Ausnahme machen und ihn schon in diesem Jahreshefte veröffentlichen, da er eine Antwort auf einen im Archiv XVIII erfolgten Angriff enthält, welcher (freilich sehr gegen meinen eigenen Wunsch,) dort auf bestimmtes Verlangen des Herrn Dr. Marsson eine Stelle gefunden hat; dem *audiatur et altera pars* zufolge durfte daher auch Herr Zabel eine Entgegnung nicht abgeschnitten werden. Ich habe dieselbe aber nur so weit abdrucken lassen, als sie eben zur Antwort auf Herrn Marssons Schrift dient; hoffentlich werden die beiden Hrn. Gegner demjenigen, was sie nun etwa noch weiter über diese Angelegenheit hier im Archiv zu sagen haben, einen etwas weniger persönlichen Character zu geben, als dies bisher geschehen ist, weil ich sonst mich genöthigt sehen würde, jedesmal erst die Entscheidung über die Zulässigkeit des Abdruckes von der jährlichen Plenarversammlung einzuholen. Ich würde ein Gleiches schon im vorigen Jahre gethan haben, wenn mir Herrn Marssons Artikel

nicht erst längere Zeit nach der Pfingstversammlung übersendet worden wäre.

Unsere Thätigkeit ist bis jetzt seit Stiftung des Vereines im J. 1846 einträchtigen Sinnes der Lösung einer schönen Aufgabe zugewendet gewesen. Wir strebten mit gegenseitiger freundlicher Unterstützung die vaterländische Natur nach allen Richtungen hin zu erforschen, und Lust und Liebe zu deren Studium um uns her zu verbreiten. Wir dürfen uns das Zeugniß geben, daß dies Streben nicht vergebens gewesen ist, und um so mehr ist es daher auch unsere Pflicht, mit vereinten Kräften auf der betretenen Bahn vorwärts zu gehen, und da, wo innerhalb unseres Kreises Belehrungen oder Zurechtweisungen zu geben sind, diese auch dem unseren Verein bisher beseelenden friedlichen Geiste gemäß zu ertheilen.

Dr. E. Voss.

## 7. Persönliche Bemerkung

von

**S. Zabel.**

Unter dem Titel „Zur Flora von Neu-Vorpommern und Rügen“ hat der Herr Apotheker Dr. Th. Marsson in Wolgast im vorjährigen Archivhefte S. 196 eine Reihe von Angriffen gegen mich eröffnet, deren leidenschaftlicher Ton das Maaß einer wissenschaftlichen Kritik weit übersteigt. Ich habe geschwankt, ob ich dieselben überhaupt beachten sollte, da aber durch mein Stillschweigen die Ver-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [19\\_1865](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [6. Vereinsangelegenheiten. 304-306](#)